

Top – im wahrsten Sinne des Wortes.

Das Datum für die Turnfahrt der Männerriege Niedererlinsbach stand seit der Generalversammlung am Gründonnerstag dieses Jahres fest. Und nach dem Anmeldeschluss war klar, dass 18 Turner für den 16. September 2012 auf schönes Herbstwetter hofften.

Daniel Häfliger

Die Reise, organisiert von Walter Frey, führte auf das Niederhorn und sollte eine einmalige Aussicht auf die Berner Alpen auf der einen Seite und bis ins Mittelland auf der anderen Seite ermöglichen. Entweder hatten sich die Männerriegeler in den vergangenen Monaten gut aufgeführt, oder Petrus ist ein Turnfreund, auf jedem Fall herrschte am Reisetag schon am frühen Morgen perfektes Wanderwetter.

Gut gelaunt startete ein Teil der Wandergruppe um halb sieben Uhr in Erlinsbach SO mit dem Bus nach Aarau, wo die restlichen Mitglieder dazu stiessen. Weiter führte die Reise mit dem Zug nach Interlaken Ost, wo bereits das Postauto wartete, das die Schar nach Beatenberg transportierte. Mit der Gondelbahn wurde die letzte Etappe vor der Wanderung auf das 1963 Meter über Meer gelegene Niederhorn gemeistert. Mittlerweile war es 10 Uhr vorbei und die Temperatur bereits angenehm warm, so dass die Jacken im Rucksack verstaut werden konnten. Elf Gruppenmitglieder entschieden sich für die anspruchsvollere, 3½ stündige Panoramaroute mit Eiger, Mönch und Jungfrau im Angesicht. Die restlichen Männerriegeler nahmen die Strecke nach Vorsass unter die Füsse und stiegen nach dem Mittag dann bei der Mittelstation in die Gondel nach Beatenberg.

Die Aussicht auf das 360° Panorama war wirklich super, schneebedeckte Viertausender, grüne Wiesen oder der blau glitzernde Thunersee zogen den Blick auf sich, je nachdem nach welcher Himmelsrichtung man sich drehte. Das schöne Wetter lud geradezu ein, sich bei der Mittagsrast aus dem Rucksack zu verpflegen und dann offenbarte sich, welche „Gepäckstücke“ die Männer so mit sich trugen. Vor allem bei den Getränken zeigte sich eine breite Palette. Die Energiereserve für die nächste Etappe war rasch wieder aufgefüllt und die Rucksäcke waren etwas leichter geworden – und ein paar zutrauliche Bergdohlen hatten sich den einen oder anderen Brotkrümel schnappen können.

Um 15.02 hiess es dann „alle Mann an Bord, wir legen ab“. Nach der knapp einstündigen Schifffahrt nach Interlaken blieb noch genügend Zeit, sich am Kiosk mit einer Glacé oder einem Bier zu versorgen. Alles hatte bestens geklappt, vor allem auch die Reservierung im Zug, obwohl an diesem Sonntag noch tausende andere die Gelegenheit für einen Ausflug genutzt hatten. Schon etwas müde, aber zufrieden trafen die Männerriegeler aus Speuz nach fast 12 Stunden wieder in Aarau ein. Die Turnfahrt 2012 ging dem Ende entgegen und schon bald darf man sich wieder freuen, wenn bekannt ist, wohin die Reise 2013 geht.